

Fühler, Palpen und Beine hellocker, Thorax graubraun, Hinterleib oben schwarz, unten hellgrau, die After ebenso. Grundfarbe der Vorderflügel incl. des Saumes grauoliv, der Vorderrand und beide Querlinien hellocker, die innere subterminal scharf geeckt und im 1. Drittel des Innenrandes verlaufend. Postmediane gerade, 3 mm vor dem Apex entspringend, innen braun angelegt und in der Mitte des Innenrandes einmündend. Diskalmakel sehr groß, von der Grundfarbe nicht verschieden, fein gelb und stärker rotbraun umzogen. Hinterflügel hellgrün, stark gelb überpudert, fein schwarz bestäubt, der Innenrand schwarz, am Vorderrand oberhalb der Augenzeichnung, ein dunkler Schattenstreifen. Postmediane schwarz, wellig. Subterminale schmal rotbraun, durch die gelben Adern durchschnitten, der Saum im Grundton der Vorderflügel. Das sehr große Auge schwach oval, gelb und schwarz umringt, mit dunkelbrauner Iris, in 4 Spitzen ausgezogener rosabrauner schwarz gekernter Pupille, blauweissen centralen Querstrich und 2 Punkten oberhalb desselben. Spannweite 90 mm. — 2 Männchen Jaragua do Sul 7. 2. 1934 St. Catharina, Brasilien, in meiner Sammlung.

Kleine Mitteilungen.

Wir entnehmen „der kranken Pflanzen“ Jg. 12, H. 7/8: „Achtung! Kartoffelkäfergefahr! Das vorjährige Auftreten des Kartoffelkäfers bei Stade hat dank der rechtzeitigen Entdeckung des Schädling durch Einsatz von Mannschaften der SA und des freiwilligen Arbeitsdienstes, sowie von Erwerbslosen glücklich unterdrückt werden können. Inzwischen hat sich der Käfer aber in Frankreich noch weiter ausgebreitet und ist der deutschen Grenze wieder viel näher gerückt. Mit Neueinschleppungen des Schädling, der auch mit Schiffen von Amerika jederzeit zu uns kommen kann, ist daher jetzt noch mehr als bisher zu rechnen. Der Käfer, der ebenso wie seine Larven die Kartoffelpflanzen kahl frisst, so daß sie nur wenig oder gar keine Knollen bilden können, würde unsere Volksernährung schwer bedrohen, wenn er sich in Deutschland festsetzen würde. Deshalb muß jeder Volksgenosse helfen, den Schädling zu entdecken, wenn er sich bei uns zeigen sollte. Vor allem hat jeder Besitzer von Kartoffelland von jetzt ab bis zur Ernte aufmerksam darauf zu achten, ob sich verdächtiges Ungeziefer am Kartoffelkraut zeigt. Flugblätter und Merkblätter mit genauer Beschreibung und Abbildungen des Schädling sind von der Biologischen Reichsanstalt, Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Straße 19, oder den Hauptstellen für Pflanzenschutz kostenlos zu beziehen.“

Vergessen Sie nicht, daß Ihr bester Berater in allen Zuchtfragen „Das Handbuch für den praktischen Entomologen“ ist. Erschienen im Verlag des Internationalen Entomologischen Verein E. V. Frankfurt a. M., Kettenhofweg 99. Eine Sammlung für den Züchter, geschöpft aus den Erfahrungen aller Entomologen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935/36

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 78](#)